

Antragsformular Teil 2.1.c)

Projektspezifische Angaben im Zusammenhang mit dem Fördergegenstand II.3. der Förderrichtlinie Einführung und Erprobung moorschonender und moorerhaltender Bewirtschaftungsverfahren

Name des Antragstellers:

II.3.2.1. Umstellung von landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsverfahren auf standortgerechte und klimafreundliche Bewirtschaftung von nass- und Feuchtflächen insbesondere durch Einführung, Erprobung, Anpassung und Einsatz von moorschonender/moorerhaltender Bewirtschaftungstechnik/Bewirtschaftungsverfahren sowie Tierhaltungsverfahren im Zusammenhang mit Erzeugnissen des Anhang I zum Artikel 38 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union

II.3.2.2. Einführung und Erprobung moorschonender und moorerhaltender Bewirtschaftungsverfahren zur Etablierung von Paludikulturen, die nicht unter Erzeugnisse des Anhang I zum Artikel 38 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union fallen.

2.1.1. Angaben zur Unternehmensgröße (bei Anträgen nach Ziffer II.3.2.1.)

Große Unternehmen

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein großes Unternehmen (kein KMU) Ja Nein

Hinweis: Große Unternehmen sind von einer Förderung nach Ziffer II.3.2.1. ausgeschlossen.

Die Größenklasse der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro erzielen und/oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Millionen Euro beläuft (Anhang I Artikel 2 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 702/2014). Kommunen gelten als große Unternehmen (EU-VO Nr. 702/2014 Anhang I Artikel 3 Abs. 4).

2.1.2. Unternehmen in Schwierigkeiten

Das Formular "Erklärung Unternehmen in Schwierigkeiten" ist jedem Antrag beizufügen (Ausnahme: Antragsteller ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine natürliche Person).

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“: Ja Nein

Wenn ja, seit wann?

Auf das Merkblatt „Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten wird verwiesen.

2.1.3. Rückforderungsanordnung der EU-Kommission

Der Antragsteller hat einer Rückforderung aufgrund einer Rückforderungsanordnung auf Basis eines früheren Beschlusses der EU-Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt nicht Folge geleistet: Ja Nein

2.1.4. Gesamtausgaben

Hinweis: Bei Vorsteuerabzugsberechtigung sind die als förderfähig beantragten Ausgaben nachfolgend ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Art der Kosten	Höhe in Euro (Netto)		Höhe in Euro (Brutto)		Als förderfähig beantragte Kosten	
	II.3.2.1.	II.3.2.2.	II.3.2.1.	II.3.2.2.	II.3.2.1.	II.3.2.2.
Investive Kosten						
Maschinen und Anlagen						
Bauliche Anlagen						
HOAI-Leistungen						
Flächenerwerb (maximal 10 % der förderfähigen Gesamtkosten)						
Sachkosten (Bitte beachten: Es sind nur Sachkosten, die nachweislich in unmittelbarem Zusammenhang mit der geförderten Maßnahme stehen, förderfähig.)						
Dienstleistungen						
Öffentlichkeitsarbeit						
Sachkosten des Arbeitsplatzes						
Sonstige						
Summe der Sachkosten						
Davon für investitionsvorbereitende Maßnahmen (maximal 10 % der förderfähigen Gesamtinvestitionen)						
Summe Gesamtausgaben						
Ausgaben für nicht-produktive Investitionen (npl) (Investitionen die keinen positiven Beitrag zum Betriebswert/zur Betriebsrentabilität leisten z.B. Nisthilfen, Umweltbildungselemente)						
Bitte in Projektbeschreibung gesondert erläutern.						

2.1.5. Finanzierungsplan

Titel in Euro	2023		2024		2025		2026		2027		Summe	
	II.3.2.1	II.3.2.2	II.3.2.1	II.3.2.2	II.3.2.1	II.3.2.2	II.3.2.1	II.3.2.2	II.3.2.1	II.3.2.2	II.3.2.1	II.3.2.2
Gesamt- ausgaben ohne nIP												
Zzgl. In- vestitionen nIP												
Eigenanteil												
davon Ei- genmittel												
davon Ei- genlei- stungen												
Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)												
Hausbank Darlehen												
Sonstige Mittel (genaue Bezeich.)												
Sonstige beantragte/bewilligte öffentliche Förderung/en durch (ohne die hier beantragte Zuwendung)												
Beantragte Förderung (nachfolg. Ziffer 2.1.6. des Antrags)												
Gesamt- finanzie- rung												

2.1.6. Beantragte Zuwendungen

Fördergegenstände unter Ziffer II.3.2. der Richtlinie	Höhe in Euro
Nach Ziffer II.3.2.1. der Förderrichtlinie <input type="text"/> % (max. 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben und max. 500.000 Euro pro Unternehmen und Vorhaben)	
Nach Ziffer II.3.2.2. der Förderrichtlinie <input type="text"/> % (max. 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben und max. 200.000 Euro pro Unternehmen gemäß DeMinimis)	
Weitere förderfähige Kosten	
Nichtproduktive Investitionen (max. 100 % der zuwendungsfähigen Ausgaben)	

2.1.7. Begründung der Notwendigkeit des Vorhabens (ggf. ausführliche Beschreibung als Anlage beifügen)

Fördergegenstand II.3.1 und II.3.2.2:
 Unter anderem projektbezogene Angaben zum Handlungsbedarf der Bewirtschaftungsumstellung
 (z. B. gegenwärtige Ausstattung mit mobiler Technik, erforderliche Maßnahmen im Rahmen der Bewirtschaftungsumstellung)
 und zur Zielstellung bezüglich des Flächenumfangs der moorschonend/moorerhaltend bewirtschaftet werden soll, zeitliche
 Perspektive des Projektes/Umstellungsprozesses, Innovationsbedarf ggf. Darstellung der geplanten Maßnahmen im
 Zusammenhang mit nichtproduktiven Investitionen

2.1.8. Begründung der Notwendigkeit der Förderung und Finanzierung

Fördergegenstand II.3.2.1. und II.3.2.2.:

Unter anderem betriebswirtschaftliche Situation des Betriebes und ökonomische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Nassbewirtschaftung

2.1.9. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

Fördergegenstand II.3.2.1. und II.3.2.2.:

Unter anderem Folgekosten der Investition, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller

2.1.10. Spezifische Zuwendungsvoraussetzungen für die Fördergegenstände unter II.3.3. der Richtlinie

Zutreffendes bitte ankreuzen

Der Eigentumsnachweis bzw. die Nutzungsrechte für mindestens 5 Hektar Fläche innerhalb des Projektdurchführungszeitraumes mit organischen oder hydromorphen Böden wurde beigefügt (siehe Anlage)

Der mit dem Einsatz der geförderten mobilen Bewirtschaftungstechnik zu erwartende Kontaktflächendruck jedes einzelnen Rades oder Kette übersteigt nicht 0,612 kg/cm² (Berechnung nach Anlage 3 der Richtlinie).

Verpflichtungserklärung des Antragstellers über die Dokumentation der Bodenbelastung durch die Technikanwendung in der Projektdurchführungszeit wurde beigefügt.

Nur für Fördergegenstand II.3.2.2.

Eine De-minimis-Erklärung wurde dem Antrag beigefügt (siehe Anlage)

2.1.11. Mit der Förderung beabsichtigte Ziele (Wirkungen, Indikatoren)

Bitte zutreffende Felder ankreuzen; Angabe ist zwingend erforderlich; Mehrfachnennungen sind möglich.

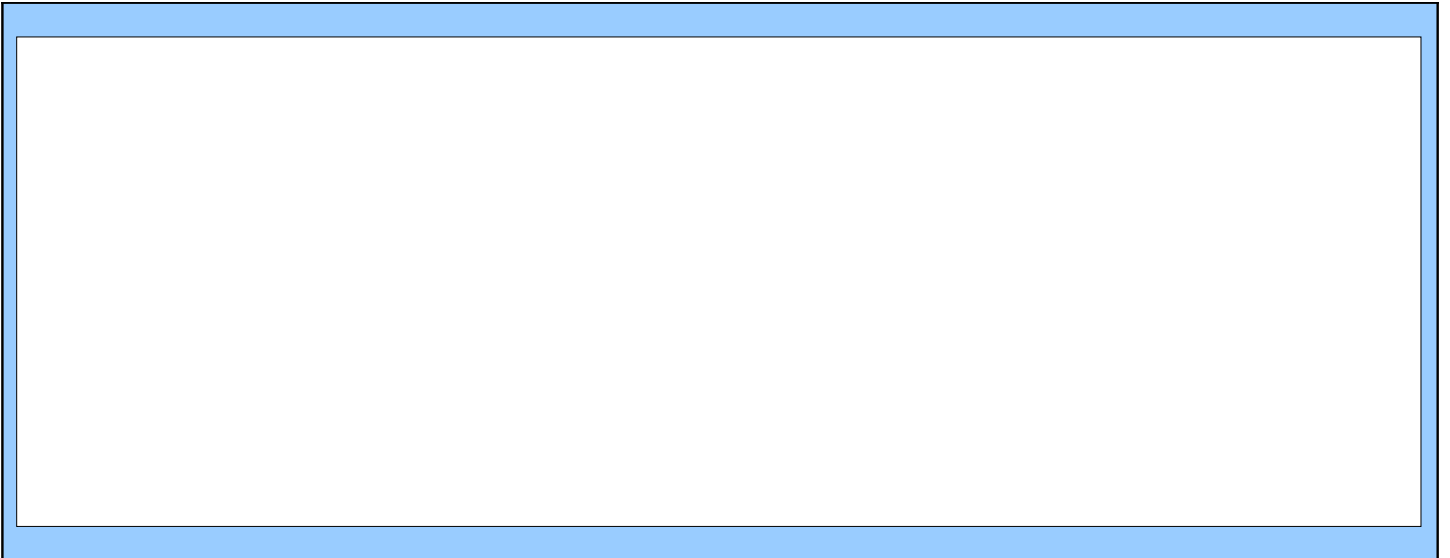
Indikatoren	Ja	Nein	Begründung bzw. möglichst quantitative Untersetzung
Flächenumfang auf dem eine moorschonende/moorerhaltende Bewirtschaftung erfolgen soll	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Differenz der Wasserstände (Ausgangssituation - Zielstellung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sind im Rahmen des Projekts innovative Elemente vorgesehen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Entsteht im Rahmen des Vorhabens eine lokale/regionale Wertschöpfungskette?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sind mit Umsetzung des Projekts positive Wirkungen in Bezug auf die Biodiversität zu erwarten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Erfolgt im Zusammenhang mit dem Vorhaben die Instandsetzung, Neuerrichtung oder Modernisierung einer wasserwirtschaftlichen Anlage?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Werden im Zusammenhang mit dem Projekt Sensibilisierungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen zur moorschonenden/moorerhaltenden Bewirtschaftung umgesetzt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sind Maßnahmen zur Veröffentlichung der Projektergebnisse vorgesehen (z.B. Feld-/Hoftage, Internet)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

2.1.12. Qualitative Beschreibung der Wirkungen/Indikatoren zu Umwelt, Klima und Innovation

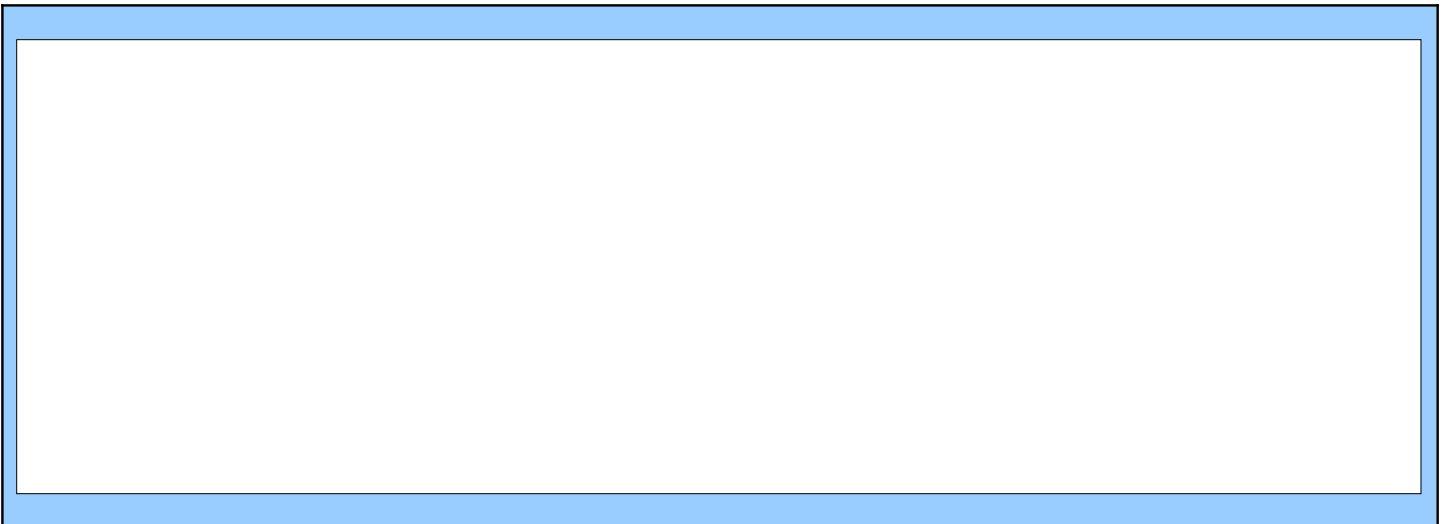
Klimaschutz



Anpassung an den Klimawandel/Landschaftswasserhaushalt



Gegebenenfalls Innovation



Gegebenenfalls Biodiversität

Gegebenenfalls Sonstiges

(z.B. Wirksamkeit als Demonstrations- und Pilotvorhaben, Wirkungen in Bezug auf Fachkräftequalifizierung o.a.)

„Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns in diesem Antrag sowie in den Anlagen gemachten Angaben richtig und vollständig sind.“

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s bzw. der/s Vertretungsbefugten